



Die SCHWIMMSICHERHEIT in Deutschland GEHT „BADEN“

Die Zahl alarmiert: Allein im Jahr 2018 ertranken in Deutschland 504 Menschen. Fast 20 Prozent mehr als 2017. Eine Entwicklung, die DLRG, Deutsche Wasserwacht und andere Hilfsorganisationen seit Jahren beklagen. In einem Land, das sich einmal rühmte, besonders viele „Schwimmer“ zu haben. Doch das ist lange her. Jeden Sommer erreichen uns Meldungen von Kindern und Erwachsenen, die in Seen, Flüssen oder im Meer ertrunken sind.

Seit Jahren warnen Experten, die Schwimmsicherheit in Deutschland gehe „baden“.

Eine Forsa-Umfrage aus dem Jahr 2010 belegt das: 50 % der abgehenden Vierklässler in Deutschland können nicht schwimmen. Tendenz steigend!!!

Bei Erwachsenen wächst die Zahl der unsicheren Schwimmer ebenfalls rasant. Angesichts der enormen Zuwanderung nach Deutschland wird sich diese Entwicklung sicher noch verschärfen.

Als Schwimmer in Deutschland gilt, zumindest nach allgemeiner Definition, wer das Schwimmabzeichen in Bronze erworben hat. Und zwar unter Aufsicht eines autorisierten Prüfers. Die Absolventen-Zahlen sind in den vergangenen Jahren dramatisch zurückgegangen. Hier gilt es gegenzusteuern mit der Gründung der „Stiftung Deutschland Schwimmt“.

Lösungsansatz

Staat und Gesellschaft haben eine sehr hohe Verantwortung gegenüber den Nichtschwimmern in diesem Land. Deshalb will die „Stiftung Deutschland Schwimmt“ drei Säulen aufbauen:



„Ein sicheres Schwimmen, und das ein Leben lang, ist meine Vision.“

Alexander Gallitz
Stiftungsvorstand
„Stiftung Deutschland Schwimmt“

1. „Sicheres Schwimmen“ als Thema in Deutschland dauerhaft verankern
2. Schwimmen lernen für Menschen mit Behinderung
3. Schwimmen lernen für Menschen mit sozial schwachen Hintergrund

Die „Stiftung Deutschland Schwimmt“ hat Konzepte entwickelt, die auf Nachhaltigkeit und Kooperation mit anderen Akteuren setzen. Dazu zählen **DLRG, Wasserwacht, Deutscher Schwimmverband, Bund der Schwimmmeister, Deutscher Schwimmlehrerverband und private Schwimmschulen**. Hier braucht es Ausdauer, Beharrlichkeit und Unterstützung: ... durch Botschafter ... durch Paten ... Sponsoren. Diese für die Stiftung zu gewinnen, wird ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit sein.

Text: Angela Reither -
Treuhand der Stiftung
Fotos: „Stiftung Deutschland Schwimmt“

Stiftungsvorstand der „Stiftung Deutschland Schwimmt“ informiert

Im Jahr 2020 bieten wir folgende Pilotprojekte für den Raum Nürnberg an, welche dann Deutschlandweit mit den entsprechenden Partnern weiterentwickelt, angeboten und realisiert werden:

1. Ausbildung zum Schwimmlehrer/-in mit Kindern mit Behinderung

Für diese Ausbildung haben wir den Inklusionspreis des Bezirkes Mittelfranken gewonnen und das Konzept steht. Ziel ist es, Schwimmlehrer/-innen die Angst oder Bedenken zu nehmen, mit Menschen mit Behinderung im Wasser zu arbeiten und eben auch Heilpädagogen, Erzieher und Sozialpädagogen für die Arbeit im Wasser vorzubereiten.

2. Assistenzschwimmlehrausbildung für Menschen mit geistiger Behinderung

Diese Ausbildung ist einmalig in Deutschland.